



Projekt Hochwasserretention Leißnitzbach

Gemeinde Tamsweg

Was war der Anlass des Projektes?

Vor allem im letzten Jahrhundert wurde die Marktgemeinde Tamsweg von zahlreichen Katastrophenereignissen heimgesucht. Der Leißnitzbach, welcher mitten durchs Ortsgebiet fließt, trat an mehreren Stellen über die Ufer und verursachte zahlreiche Schäden. Die Ursache dieser Überschwemmungen liegt an den zu geringen Gerinnequerschnitten (speziell in den Brückenbereichen) im Ortsbereich verbunden mit massiven Geschiebeeinträgen der sich im Oberlauf befindlichen Zubringer. Bereits in den 40ziger Jahren hat man mit dem Ausbau des Gerinnes begonnen, Maßnahmen zur Geschiebebindung wurden seit den 80ziger Jahren (Preberbach, Fuchsbach, Generelles Projekt Leißnitzbach 2005) umgesetzt.

Im Zuge der Revision des Gefahrenzonenplans erfolgte die Berücksichtigung der bisherigen Schutzmaßnahmen sowie - dem Stand der Technik entsprechend - eine hydrologische und hydraulische Berechnung für den Leißnitzbach. Aus diesen Berechnungen zeigte sich, dass zwar die Wildholz- und Geschiebemengen im Bemessungsfall schadlos zurückgehalten werden, die Hochwassermenge mit dem Scheitelabfluss jedoch nicht schadlos in den Vorfluter Mur abgeführt werden könne und somit große Teile der Siedlungen beginnend von Sauerfeld bis nach Tamsweg von Hochwasserüberflutungen betroffen sind.

Was wird geschützt?

Ziel des Schutzprojektes ist eine Reduktion des Hochwasserabflusses und die Vermeidung von Wildholzanfall. Dadurch wird der Hochwasserschutz des gesamten Talraumes, sowie des Ortszentrums von Tamsweg wesentlich verbessert.

Gesamtkosten

€ 3.100.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Pegelgesteuertes Rückhaltebecken im Teileinzugsgebiet Fuchsbach zur Drosselung des Abflusses auf ein vertretbares Ausmaß für das Ortszentrum von Tamsweg und den Ortsteil Sauerfeld. Die Steuerung des Abflusses aus dem Becken soll über ein Monitoringsystem mit zwei Niederschlagsstationen und insgesamt vier Abflusspegeln erfolgen.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Tamsweg liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan mit der Zahl: 52.243/06-VB 7a/87 vom 29.07.1987 vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2023-2025

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Gemeinde Tamsweg
- Landesstraßenverwaltung Salzburg

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Lungau

Johann-Löckerstraße 3, 5580 Tamsweg

Tel.: +43 6474 2256, E-Mail: tamsweg@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.die-wildbach.at>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>